

Nachhaltigkeitsbericht 2022

ZUKUNFTSWERK



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Klimawandel konfrontiert uns mit ernstzunehmenden Herausforderungen und fordert ein globales Umdenken im sowohl ökologischen als auch ökonomischen und sozialen Sinne. Der integrale Bestandteil unserer Tätigkeit besteht darin, Sie und Ihr Unternehmen bei dieser nachhaltigen Transformation zu unterstützen. Im Zuge des folgenden Berichts laden wir Sie herzlich zur Lektüre ein und hoffen, dass wir Ihnen sowohl unsere Organisation näherbringen als Sie auch tiefer in die Thematik der Nachhaltigkeit begleiten können.

In der allumfassenden Praxis meint Nachhaltigkeit eine unternehmerische Haltung, die

sich an grundlegenden Prinzipien orientiert und ihren Ausdruck in einer beständigen Geschäftsvorgehensweise findet. Dabei wird der Begriff gern inflationär verwendet und dennoch reichen alltägliche Assoziationen nur bis hin zur Mülltrennung, Bio-Siegeln oder dem Windrad. Das wollen wir ändern.

Wir von Zukunftswerk beraten Sie auf dem Weg, Ihre Organisation zukunftsfähig zu gestalten, die ökologischen Auswirkungen Ihrer Geschäftstätigkeit zu reduzieren, eine nachhaltige Unternehmenskultur zu etablieren und verfolgen unsere Ziele gemeinsam mit engagierten Mitarbeitenden, validierten Lieferanten¹ sowie Ihnen als Kunden. Die ge-

meinsame, intrinsische Motivation für einen nachhaltigen Wandel vereint uns zu einem kreativen, progressiven, erfahrenen und qualifizierten Team. Wir arbeiten neugierig, transparent und gewissenhaft und scheuen lediglich oberflächliche Herangehensweisen hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen.

Außerdem feiert Zukunftswerk zum Berichtsjahr sein 10-jähriges Jubiläum. Der perfekte Zeitpunkt also, um uns bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Interesse an unserem Bericht und an unserer Arbeit zu bedanken!

Damit das Morgen besser als das Heute wird.

Viel Freude beim Lesen,

Alexander Rossner, Katrin Tremmel und Heinz Sares für das gesamte Team von Zukunftswerk

¹ Begriffe wie Lieferanten, Kunden, Partner etc. werden in diesem Bericht nicht gegendert, da wir keine natürlichen Personen, sondern nur Organisationen als Kunden, Partner und Lieferanten haben. Formulierungen, welche sich auf reale Personen beziehen, inkludieren alle Gender.



„Nachhaltigkeit bedeutet für mich, alle Systeme nur so zu belasten, dass sie sich regenerieren können. Das gilt für alle drei Sektoren (Ökonomie, Ökologie und Soziales). Viele indigene Völker Nordamerikas haben ihre Entscheidungen so getroffen, dass die nachfolgenden sieben Generationen davon profitieren konnten und keine Beeinträchtigungen erlitten. Daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen.“

Alexander Rossner, Vorstand



„Der Klimawandel verändert die Welt, in der wir leben, mit vielfältigen Auswirkungen auf Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Wir sehen unsere Aufgaben darin, Unternehmen bei der Identifizierung möglicher Chancen und Risiken, die aus dem Klimawandel und der Klimaschutzpolitik resultieren, bestmöglich sowie mit einer progressiven Herangehensweise zu unterstützen. Daraus entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen strategische Optionen und beraten Sie bei der Formulierung einer Klimastrategie sowie bei der operativen Umsetzung im Rahmen des Klimamanagements.“

Katrin Tremmel, Vorstand



„Was ich mir wünsche? Nachhaltigkeit ist in vielerlei Hinsicht das dringlichste Thema unserer Zeit. Ich wünsche mir ein stärkeres Bewusstsein hinsichtlich unserer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Die Aufmerksamkeit auf unser persönliches Wirken und der achtsame Umgang mit unseren Ressourcen – nicht nur im unternehmerischen Kontext – fördern den Umweltschutz. Eine Kultur des Miteinanders sollte die Basis für eine wertschätzende Interaktion mit unserem gesamten sozialen Umfeld sein.“

Heinz Sares, Vorstand

INHALT

1 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG S. 2

2 ZUKUNFTSWERK S. 6

- Im Profil
- Unser Dienstleistungsportfolio

3 NACHHALTIGE S. 9

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Unsere Ziele für eine nachhaltige Zukunft

4 GOVERNANCE S. 15

- Progressives Dienstleistungsangebot
- Ethischer Umgang mit Geldmitteln

5 MITARBEITER*INNEN S. 19

UND PARTNERSCHAFTEN

- Attraktives Arbeitsumfeld
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Schutz der Kundendaten
- Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Dienstleistung
- Ethische Kundenbeziehungen

6 ÖKOLOGIE S. 28

- Treibhausgasemissionen und Reduktion ökologischer Auswirkungen
- Unsere Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft

7 IMPRESSUM S. 35

ZUKUNFTSWERK AUF EINEN BLICK



Zukunftswerk wurde 2012 gegründet und ist in Form einer Genossenschaft organisiert.



Zukunftswerk berät Unternehmen, Kommunen, NGOs, Stiftungen und Schulen/ Hochschulen.



Der Hauptsitz ist in Peißenberg, wir haben eine Niederlassung in Wien.



Zukunftswerk bietet Dienstleistungen im Bereich Strategieberatung, Nachhaltigkeitsmanagement, Klimaschutz und Bildungsarbeit.



Im Jahr 2022 erzielten 11 Mitarbeitende einen Umsatz in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

ZUKUNFTSWERK

- Im Profil
- Unser Dienstleistungsportfolio

IM PROFIL



Das Zukunftswerk

Seit mehr als zehn Jahren berät Zukunftswerk Unternehmen, Kommunen, Stiftungen und NGOs, die sich der Umwelt und Nachhaltigkeit zuliebe verbessern wollen. Mit unserer Schwesterorganisation Zukunftswerk Klimaschutz e.V. wollen wir zudem regionale Maßnahmen im Klimaschutz fördern, denn aktive Bemühungen zum Schutz des Klimas sind bedeutsam und unter Aspekten der Klima- und Umweltbildung ein entscheidender Beitrag.

Weil Kooperation uns weiterbringt als Wettbewerb, haben wir unser Unternehmen mit Sitz in Peißenberg und einer Niederlassung in Wien als Genossenschaft gegründet. Das bedeutet, dass unsere Kollegen und Kolleginnen zugleich Miteigentümer*innen von

Zukunftswerk sind, was für Vielfalt, Diskussionen und einen respektvollen Umgang miteinander sorgt. Die Geschäftsführung übernehmen im Berichtsjahr 2022 die beiden Vorstandsmitglieder Alexander Rossner und Heinz Sares. Katrin Tremmel hat die Funktion der Beirätin.² Die Genossenschaftsbeteiligung besteht summiert aus 62 Anteilen zu je 500 Euro Nennwert.

Im Berichtsjahr 2022 leisteten 11 Mitarbeitende ihren wertvollen Beitrag zu unserer Genossenschaft und erzielten einen Umsatz in Höhe von 1.400.000 Euro.



Kooperation und Partnerschaften

Wir pflegen enge Partnerschaften mit zahlreichen Unternehmen, Organisationen und NGOs. Unser Ziel ist es, Kompetenzen zu vernetzen und somit für unsere gemeinsamen Kunden das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Beim Verkauf von CO₂-Emissionsrechten haben wir ein Geschäftsmodell vorgesehen, das darauf beruht, dass wir einen Teil der Umsätze ungeschmälert an Umwelt-NGOs weiterleiten. Das bedeutet, dass wir Emissionsrechte kaufen, mit einem Aufschlag versehen und an Kunden weiterverkaufen. Für einen Teil der Kunden verbinden wir diesen Mechanismus mit einer Art Spende, die wir einsammeln und ohne Aufschlag weiterleiten.



Ethik und Integrität

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf den Grundsätzen von Ethik und Integrität und soll zu einer Transformation unserer Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung beitragen. Neben der Einhaltung der Gesetze, dem Verbot von Korruption und Bestechung zählt hierzu u.a. der Umweltschutz sowie unsere Null-Toleranz-Strategie hinsichtlich jeglicher Art von Diskriminierung. All unsere Geschäftsbeziehungen, intern wie auch extern, basieren auf gegenseitiger Rücksichtnahme, Fairness und einem respektvollen Miteinander.

Zukunftswerk ist Mitglied in der Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco, bei ethiks - Verband für ethische Unternehmensführung, der Europäischen Metropolregion München,

der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern, beim Netzwerk Klimaherbst, bei respACT - austrian business council for sustainable development, im Unternehmerverband Landkreis Miesbach, beim Landesbund für Vogelschutz e.V., im Wirtschaftsforum Oberland und im Verein Zukunftswerk Klimaschutz e.V. Ferner unterstützen wir durch ehrenamtliche Tätigkeiten und/oder finanziell eine Reihe von Vereinen und Organisationen. Wir führen regelmäßig Veranstaltungen zum ökosozialen und gemeinwohlorientierten Umbau von Gesellschaft und Wirtschaft durch.

² Das Ziel für 2023, den Frauenanteil in der Vorstandsebene auf 33% zu erhöhen, haben wir durch die Ernennung von Katrin Tremmel im ersten Quartal erreicht. In 2023 setzt sich die Geschäftsführung von Zukunftswerk aus drei Vorstandsmitgliedern zusammen: Alexander Rossner, Heinz Sares und Katrin Tremmel. Eva Schmider ist Prokuristin und Beirätin der Genossenschaft.

UNSER DIENSTLEISTUNGSPORTFOLIO



Strategieberatung

- Beratung zu Maßnahmen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Unternehmensführung
- Erstellung und Durchführung von Wesentlichkeitsanalysen
- Beratung zur Zukunft der Arbeit
- Beratung zu den globalen Zielen der vereinten Nationen-Sustainable Development Goals
- Beratung zu interner und externer CSR-Kommunikation



Nachhaltigkeitsmanagement

- Beratung hinsichtlich geeigneter Berichtsstandards (GRI, CSRD, EU-Taxonomie, DNK, United Nations Global Compact)
- Beratung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Erstellung von CO₂-Emissionsbilanzen gemäß des GHG Protocols
- Organisation des CO₂-Emissionsausgleichs
- Erarbeitung maßgeschneiderter Klimaschutzstrategien
- Identifikation von Chancen und Risiken entlang der Wertschöpfungskette hinsichtlich eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements
- Beratung zu Maßnahmen, um die Potentiale für nachhaltige Entwicklung zu nutzen und Risiken vorzubeugen



Bildungsarbeit

- Organisation und Durchführung von:
- Veranstaltungen
 - Kampagnen
 - Workshops
 - Webinaren
- zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit

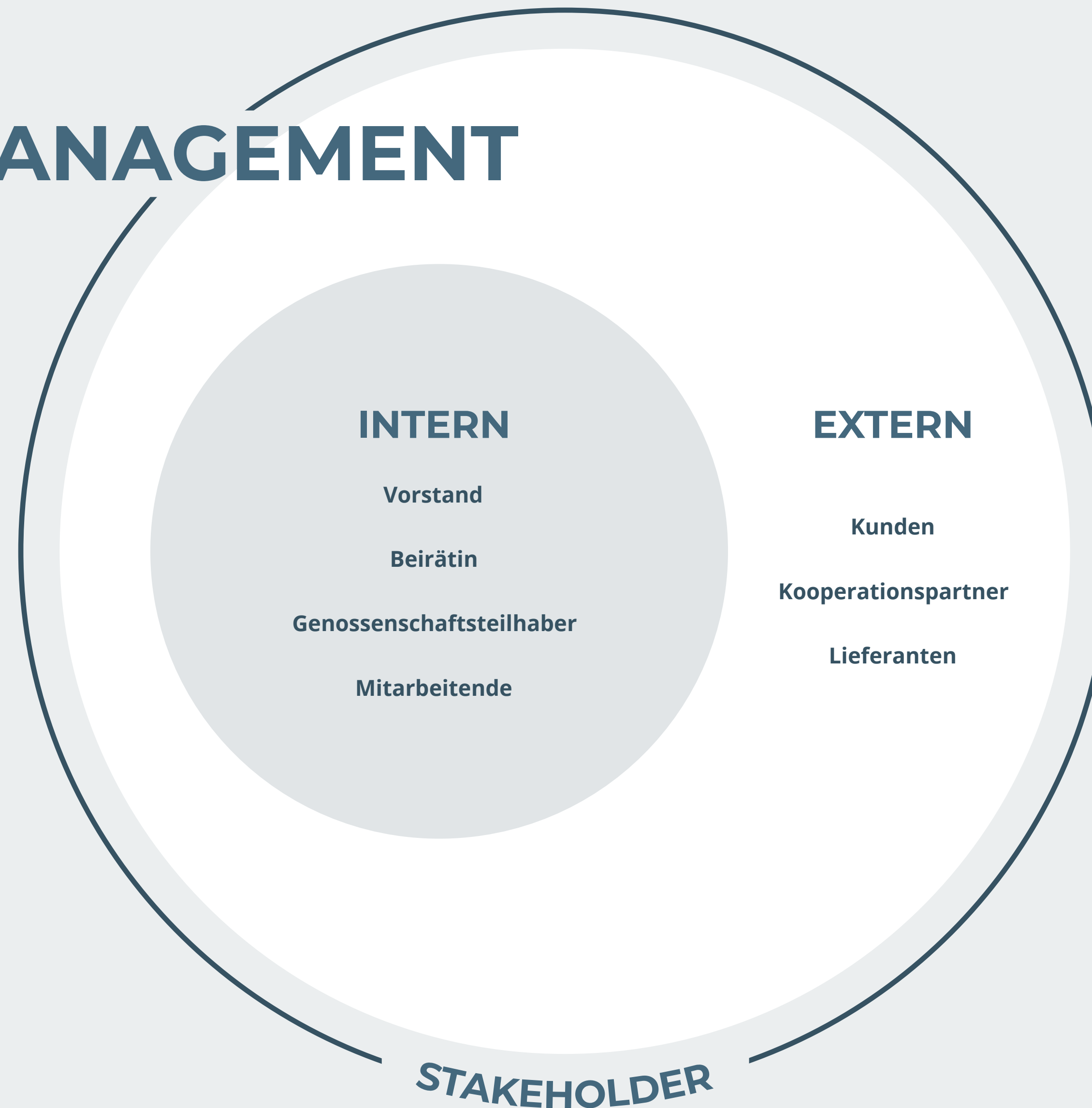
NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Unsere Ziele für eine nachhaltige Zukunft

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Gemeinsam mit unseren wichtigsten Stakeholdern haben wir in einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse zehn signifikante Nachhaltigkeitsthemen für Zukunftswerk identifiziert.

Hierfür haben wir zunächst die relevantesten Nachhaltigkeitsaspekte anhand einer Branchen-, Umfeld- und Unternehmensanalyse ermittelt und auf einer sog. Shortlist zusammengetragen. Als Orientierungshilfe dienten uns die Vorgaben und Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI), die 17 Leitlinien für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sowie die Richtlinien der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Im Zuge der daran angeknüpften Stakeholderanalyse ergab sich die folgende Einteilung in externe und interne Interessensgruppen, welche in die Wesentlichkeitsbefragung einbezogen wurden:



Im Anschluss an die Stakeholderanalyse wurde die Wesentlichkeitsbefragung anhand eines Online-Fragebogens und eines persönlichen Interviews mit der Geschäftsführung durchgeführt. Hierbei war es die Aufgabe der internen sowie externen Partner, die zuvor evaluierten wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte hinsichtlich ihrer Priorität für ein verantwortungsvolles, unternehmerisches Handeln (Stakeholderrelevanz), deren Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft (Nachhaltigkeitsrelevanz) sowie der Geschäftsrelevanz für Zukunftswerk zu beurteilen. Die Ergebnisse wurden anschließend durch den Vorstand final abgestimmt. Die Wesentlichkeitsanalyse definiert folgende Top-Handlungsfelder in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales:



ÖKOLOGIE

Treibhausgasemissionen

**Reduktion ökologischer
Auswirkungen**



SOZIALES

Aus- und Weiterbildung

Schutz der Kundendaten

Attraktiver Arbeitgeber

**Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz**

**Sinn und gesellschaftliche
Wirkung der Dienstleistung**

Ethische Kundenbeziehungen



ÖKONOMIE / GOVERNANCE

**Progressives
Dienstleistungsangebot**

**Ethischer Umgang
mit Geldmitteln**

UNSERE TOP-HANDLUNGSFELDER

Nachhaltigkeitsorganisation

Die Nachhaltigkeitsorganisation richtet sich gezielt auf die Realisation der ermittelten Ziele und der Planung dieser. Dabei obliegt dieser Prozess primär der Geschäftsführung, wird aber durch alle Mitarbeitenden und deren Know-How bereichert. Wir sind der Auffassung, dass ein Unternehmen sich nur nachhaltig optimieren und wachsen kann, solange alle Partner ihren Input in den Prozess einfließen lassen und somit zur Erreichung der gesetzten Ziele beitragen.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Vision

Wir arbeiten tagtäglich für eine Sache, die je schneller man dem Morgen begegnet, zur Unumgänglichkeit wird, denn Nachhaltigkeit ist unabdingbar und betrifft uns alle.

Unsere Vision ist eine nachhaltige Welt: Wir verfolgen das Ziel der intergenerationalen Chancengleichheit und setzen uns dafür ein, dass unsere Nachkommen von denselben Ressourcen profitieren können wie wir.

Mission

Um unsere Vision zu verwirklichen, wollen wir unseren Kunden durch unsere Beratung die bestmöglichen Strategien und Maßnahmen für zukunftsorientiertes und erfolgreiches, unternehmerisches Handeln liefern.

Dabei unterstützen wir unsere Kunden anhand unseres vielfältigen und progressiven Dienstleistungsangebotes sowie unseren qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden bei der Definition von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategien, der Erstellung von CO₂-Bilanzen, dem Ausgleich von CO₂-Emissionen, der Konzeption von Nachhaltigkeitsberichten und der CSR-Kommunikation.

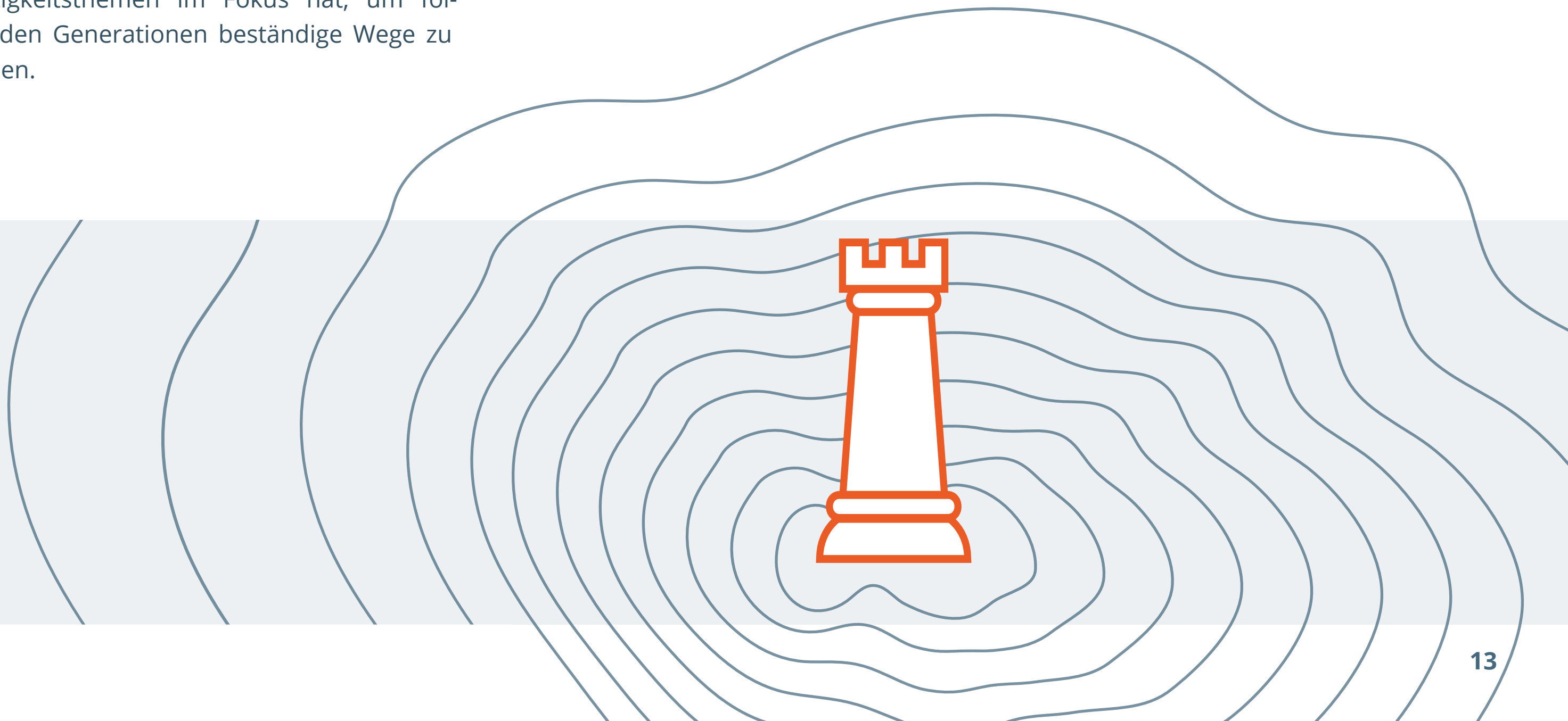
Werte

Als Genossenschaft bewegen wir uns allein anhand unseres Geschäftsmodells auf einem zeitgeistigen Pfad und agieren durch Respekt, Vertrauen, Empathie, Mitentscheidung und Transparenz.

Unsere Unternehmenskultur gründet auf Werten, welche die Umsetzung von ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Nachhaltigkeitsthemen im Fokus hat, um folgenden Generationen beständige Wege zu ebneten.

Unsere Top-Handlungsfelder:

- Umwelt und Klima
- Mitarbeiter*innen und Partnerschaften
- Ökonomie/Governance



UNSERE ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

ÖKONOMIE/ GOVERNANCE

Progressives Dienstleistungsangebot:

Kontinuierliche Erweiterung unseres qualitativen sowie innovativen Produktangebotes

Ethischer Umgang mit Geldmitteln:

Faire Geldwirtschaft

ÖKOLOGIE

Treibhausgasemissionen:

Intern

Scope 3 Emissionen reduzieren

Extern

Reduktionsempfehlungen für Kunden weiter ausbauen

Entwicklung von Klimazielen für Kunden vorantreiben

Reduktion ökologischer Auswirkungen:

s. Emissionen



2030

SOZIALES

Schutz der Kundendaten:

Sicherer sowie sorgsamer Umgang mit den Daten von Kunden

Aus- und Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche und -stunden erhöhen

Ethische Kundenbeziehungen:

Transparente und wertschätzende Beziehungen mit Kunden

Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Dienstleistung:

Unterstützung der Dringlichkeit der Nachhaltigkeitsthematik

Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur:

Attraktives Arbeitsumfeld weiter ausbauen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Gesunde Unternehmenskultur weiter ausbauen

GOVERNANCE

- **Progressives Dienstleistungsangebot**
- **Ethischer Umgang mit Geldmitteln**

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist für jedes Unternehmen elementar sowie auch als nachhaltiger Aspekt unabdingbar, denn eine solvente Firma trägt zum Erhalt unserer sozio-ökonomischen und ökologischen Struktur bei. Um ein wirtschaftliches Auskommen sicherzustellen, ist es wichtig, das Angebot der Nachfrage anzupassen und am Markt relevant zu bleiben. Ein progressives Dienstleistungsangebot, welches den Zeitgeist versteht, Bedürfnisse unverzüglich erkennt und danach handelt, begünstigt das Fortbestehen.

Da bei Zukunftswerk nicht die Gewinnmaximierung im Fokus steht, befürworten wir eine faire Geldwirtschaft im nachhaltigen Sinne. Mit diesem Credo geht eine gemeinwohlorientierte Haltung einher, die Finanzmittel von einer weniger kommerziellen als vielmehr zweckmäßigen Warte betrachtet. Wir wollen Geld als Mittel zum Zweck wahrnehmen, das uns allen gleichermaßen dient und den Menschen priorisiert.

PROGRESSIVES DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Unser Geschäftsmodell beruht auf Voraussicht, weshalb wir die kontinuierliche Anpassung des Dienstleistungsportfolios als selbstverständlich erachten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir progressive Organisationen gestalten, da die Dringlichkeit nachhaltigen Wirtschaftens nicht nur ein gesellschaftliches Konstrukt zu Marketingzwecken ist, sondern die zentrale Vorbedingung für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Infolgedessen wählen Stakeholder ihre Produkte zunehmend danach aus, ob ein Unternehmen fortschrittlich agiert und sich für Klimaschutz und eine gerechte Gesellschaft einsetzt.

Zu unserem Produktportfolio zählen die qualitative und individuelle Beratung bei der Findung, Implementierung und Verwirklichung von Nachhaltigkeits- und Klimastrategien, die zu den jeweiligen internen, bestehenden Zielen der Organisation passen. Darüber hinaus bieten wir Expertise im Bereich des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagements an. Mit unserer Fachkompetenz in sozialer und ökologischer Transformation konferieren wir mit Kunden und weiteren Interessenten zu Maßnahmen für Nachhaltigkeit,

Klimaschutz und Unternehmensführung, veranstalten Workshops und Seminare und verhelfen Organisationen, Führungskräften und anderen interessierten Menschen dazu, konkrete Handlungsfelder zu erkennen und umzusetzen sowie einen Perspektivenwechsel im Innen und Außen zu bewirken. Ferner beraten wir zur Zukunft der Arbeit sowie zu den globalen Zielen der Vereinten Nationen (SDG) und übernehmen die CSR-Kommunikation für Unternehmen. Hier gilt es, die passenden Worte, Kanäle sowie Formate zur Publikation zu finden, um für nachhaltige Aktivitäten eine Plattform zu schaffen. Anhand von internem sowie externem Networking und Knowhow-Transfer gelingt es uns, unseren Horizont stets zu erweitern.

Die kontinuierliche Ausweitung der CSR-Berichtspflicht verlangt von immer mehr europäischen Unternehmen die Offenlegung ihres Nachhaltigkeitsmanagements und eine damit einhergehende Transparenz hinsichtlich klar formulierter Ziele und Maßnahmen. Unabhängig von der Gesetzgebung ist ein modernes, konsistentes Unternehmen darauf angewiesen, spätestens jetzt in Aktion zu treten, um einen Beitrag für Mensch und

Umwelt zu leisten. Manchmal ist es gar nicht so leicht, alte Muster zu brechen und neue Vorgehensweisen zu wagen. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ein nachhaltiges Umdenken zu verinnerlichen, immer auf dem neusten Stand hinsichtlich aktueller Regularien zu sein und die benötigten Informationen und Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung vorzubereiten. Darauf aufbauend und an den für das Unternehmen geeigneten Berichtsstandards ausgerichtet, beraten wir bei der Entwicklung und Formulierung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie und erstellen zudem qualitativ hochwertige Nachhaltigkeitsberichte. Einer der prominentesten Bausteine der ökologischen Nachhaltigkeit ist das Management bzw. die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Die Verminderung von CO₂-Emissionen stellt einen der Haupthebel für Unternehmen in Richtung Zukunftsorientierung dar. Hierfür gilt es zunächst, die entscheidenden Emissionsquellen zu lokalisieren. Erst mit einer Erhebung dieser Daten kann eine lösungsorientierte Strategie formuliert werden. Zu diesem Zweck erstellen wir CO₂-Emissionsbilanzen auf Unternehmens- und Produktebene sowie einen dazugehörigen





Bilanzbericht. Auf dem Ergebnis der CO₂-Bilanz aufbauend, erarbeiten wir eine maßgeschneiderte Klimaschutzstrategie und damit korrespondierende Reduktionsziele. Zudem organisieren wir den CO₂-Emissionsausgleich im Rahmen des freiwilligen Klimaschutzes mittels hochwertiger Klimaschutzzertifikate. Hinsichtlich eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements identifizieren wir die Risiken und Chancen in der Wertschöpfungskette und schlagen wirksame Maßnahmen vor, um die Potentiale für nachhaltige Entwicklung zu nutzen und mögliche Komplikationen vorherzusehen.

Weil sich die Regulatorik im Nachhaltigkeitsdiskurs schnell verdichtet, verfolgen wir das Ziel, unser qualitatives sowie innovatives Dienstleistungsportfolio kontinuierlich neuen Anforderungen anzupassen, um unseren Kunden stets die bestmögliche Beratung zu garantieren. Dafür haben wir vorgesehen, unsere Kompetenzen im Bereich Klimaziele bzgl. SBTi (Science Based Targets-Initiative) oder EU-Standards weiter auszubauen. Ferner empfinden wir es als wesentlich, unseren Kunden Aktualität hinsichtlich neuer relevanter Berichtsstandards zu gewährleisten. Dazu möchten wir stets auf dem neuesten Stand bleiben, wenn es um die Global

Reporting Initiative (GRI), die EU-Taxonomie, die Corporate Social Reporting Directive (CSRD), das deutsche und europäische Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder Ähnliches geht. Dieses Wissen wollen wir in einem neuen Schulungsangebot vermitteln, das im vierten Quartal 2023 starten wird. Außerdem planen wir in 2023 die Entwicklung von neuen Produkten bzw. einem innovativen Vorgehen im Zusammenhang mit dem freiwilligen Emissionsausgleich. Zuletzt – und zugleich als Ausgangspunkt all unserer Zielsetzungen – impliziert Progressivität Weiterbildung als zentralen Bestandteil des Arbeitsethos. Konstante Bildungsmaßnahmen bereichern sowohl Mitarbeitende untereinander (interner Wissenstransfer) als auch Kunden und andere externe Akteure. Networking innerhalb sowie außerhalb der Branche soll ebenfalls einen positiven Einfluss auf unsere Arbeit und Dienstleistung generieren als auch Impulse für mehr Nachhaltigkeit setzen.

Wir wollen für unsere Kunden progressiv denken – nicht nur unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wegen, sondern um der Notwendigkeit und Bedeutung der großen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

ETHISCHER UMGANG MIT GELDMITTELN

Unser Ziel ist das nachhaltige, langfristig ausgelegte Wirtschaften und nicht die schnelle Umsatzsteigerung. Wir verwalten unsere Finanzen in einem ethischen, kritischen sowie solidarischen Maße und begutachten (dritte) Beteiligte sehr genau. Im Zuge dessen gehört es zu unseren Prinzipien, unser Finanzmanagement stets hinsichtlich moralischer Grundsätze zu evaluieren und das Geschäft annähernd ausschließlich durch Eigenkapital (im Berichtsjahr 2022 bei 93 %) zu finanzieren. Die Gesellschaftsform der Genossenschaft ermöglicht es uns, Eigenmittel durch die Geschäftsanteile unserer Genossinnen und Genossen sowie anhand von gebildeten Rücklagen und von einer umsichtigen Politik in Bezug auf Ausschüttungen zu generieren. Eher schaffen wir Reserven, als dass wir Geld an unsere Mitglieder verteilen.

Seit unserer Gründung im Jahre 2012 hat sich die Genossenschaft aus dem laufenden Betrieb und den Rücklagen finanziert. Investitionen in neue Mitarbeitende werden aus dem Cash-Flow ermöglicht. Für den Fall der Fälle verfügen wir über einen Dispositionskredit, den wir aber bislang so gut wie nie in Anspruch genommen haben. Hinsichtlich der ethischen Berücksichtigung unserer Fi-

nanzpartner können wir behaupten, mit der GLS-Gemeinschaftsbank eG eine optimale Lösung als Geschäftsbank gefunden zu haben, da diese als erste soziale und ökologische Bank wirtschaftet. Sie spekuliert nicht an internationalen Finanzmärkten und gibt Kredite an nachhaltige Unternehmen. Mit der GLS-Gemeinschaftsbank eG verbindet uns eine lange partnerschaftliche Beziehung. Seit 2022 unterhalten wir außerdem eine Geschäftsbeziehung mit der Sparkasse Oberland, die den Kommunen und Landkreisen gehört und für uns das Prinzip der Stärkung der Regionen und der Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren der Wirtschaft verkörpert. Wir legen Wert darauf, dass auch bei unseren Finanzpartnern Geld nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck der nachhaltigen Gestaltung der Wirtschaft ist.

Der ethische Umgang mit Zahlungsmitteln beschränkt sich für uns nicht nur auf den Geldmittelzufluss, sondern beinhaltet auch die sofortige Begleichung der Rechnungen unserer Partner. Wir sind davon überzeugt, dass nur so ein ganzheitlich ethisches und faires Vorgehen mit Geldmitteln möglich gemacht werden kann.

Unser Ziel ist es, auch künftig unseren Beitrag zu einer gerechten Geldwirtschaft zu leisten. Uns ist es demnach „lieb und teuer“, offene Rechnungen unverzüglich zu zahlen, eine hohe Eigenkapitalquote aufrecht zu erhalten und unser Geld weiterhin ausschließlich bei ethischen Banken zu deponieren. Um unsere Beteiligung an einer fairen Geldwirtschaft zu manifestieren, wurde unser Umgang mit Geldmitteln im ersten Quartal des Jahres 2023 in einem Code of Conduct festgehalten.

MITARBEITER*INNEN UND PARTNERSCHAFTEN

- Attraktives Arbeitsumfeld
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Schutz der Kundendaten
- Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Dienstleistung
- Ethische Kundinnen- und Kundenbeziehungen

Der Begriff Nachhaltigkeit impliziert im Alltagsverständnis vielleicht nicht sofort den sozialen Aspekt, gleichwohl ist dieser ausschlaggebend für jeden Geschäftserfolg. Wer einen sorgsam, fairen Umgang mit seinen Mitarbeitenden und Partnerschaften pflegt, schafft eine optimale Ausgangsbasis für die Langlebigkeit eines Unternehmens. Als Genossenschaft liegt es uns besonders am Herzen, dass unser Arbeitsumfeld von Mitbestimmung, Transparenz und Wertschätzung geprägt ist. Wir befürworten die Abwesenheit von Hierarchien innerhalb des Teams sowie einen ethischen und respektvollen Umgang mit externen Parteien. Im Berichtsjahr 2022³ bestand das Team von Zukunftswerk aus zehn festangestellten Mit-

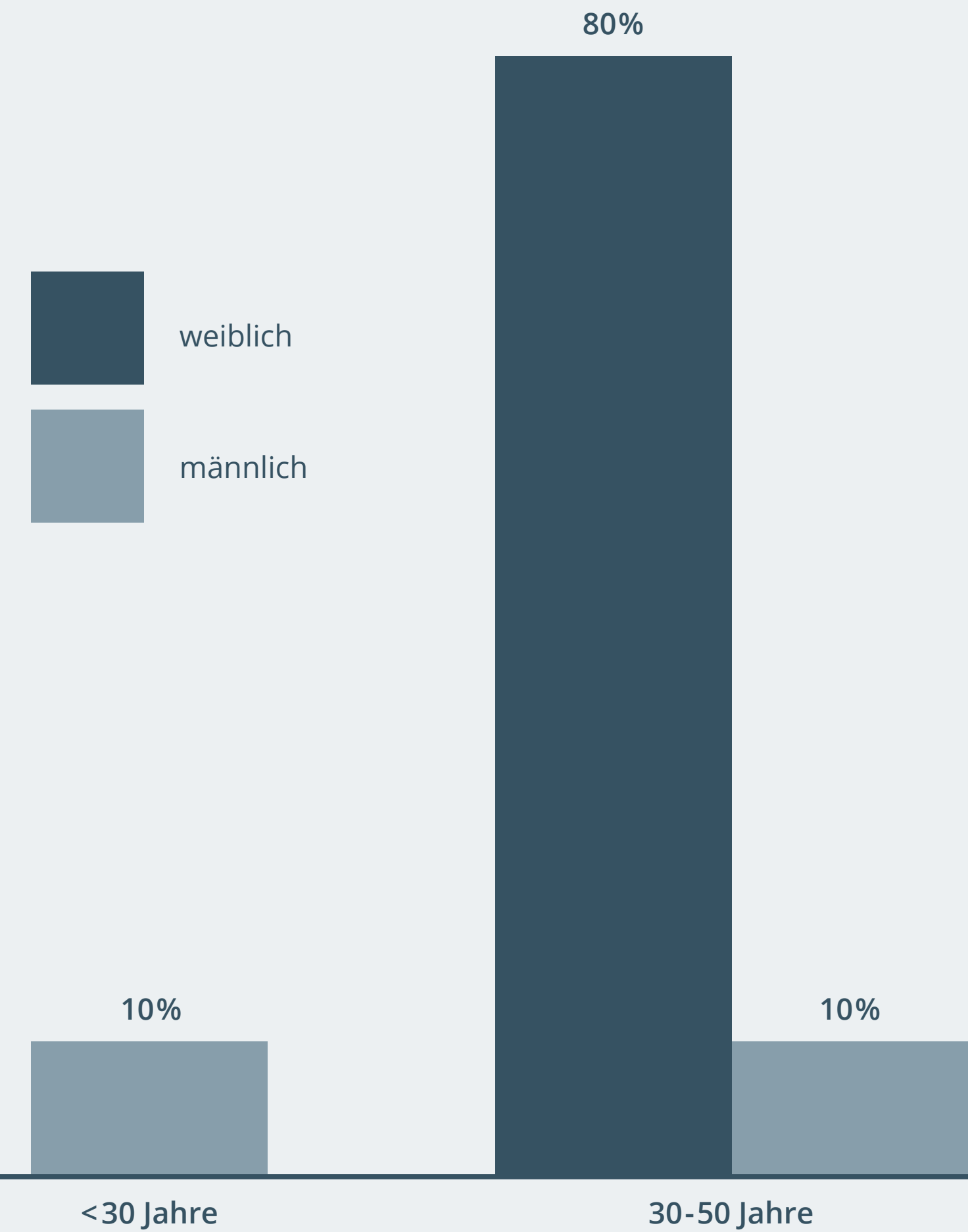
arbeitenden (acht sich als weiblich und zwei sich als männlich identifizierenden Personen). Auf Führungsebene waren neben den beiden Vorständen Alexander Rossner und Heinz Sares, zwei unserer Senior-Beraterinnen tätig. Für das Berichtsjahr 2022 haben wir uns das Ziel gesetzt, die Frauenquote innerhalb des Vorstands auf 33% anzuheben, welches wir zum Zeitpunkt der Berichtveröffentlichung 2023 erreicht haben.

Neben unseren festangestellten Beschäftigten bereicherten mehrere freie Mitarbeiter*innen (hierzu zählen auch die Vorstandsmitglieder) das Team von Zukunftswerk mit ihrem Knowhow und der gemeinsamen Vision, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

³ Stand 31.12.2022

⁴ Der Vorstand ist in der Übersicht nicht enthalten.

Mitarbeitende bei Zukunftswerk nach Altersgruppen und Geschlecht⁴



ATTRAKTIVES ARBEITSUMFELD

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf den Grundsätzen von Ethik, Integrität, Transparenz sowie offener Kommunikation. Alle Mitarbeitenden sollen von einer wohlwollenden Unternehmenskultur profitieren, innerhalb derer sie fair entlohnt werden und ihre Fähigkeiten in einer geschützten, vertrauensvollen Atmosphäre entfalten können. Damit einhergehend wird Mitsprache bei uns großgeschrieben, weshalb ein aufrechter Dialog hinsichtlich Finanzen herrscht und allen Teammitgliedern die Einsicht in die Protokolle der Führungsgremien sowie in alle Beschlüsse über Einstellungen und Entlassungen gewährt ist. Ferner sind Mitarbeitende an Entscheidungen über strategische Entwicklungen des Unternehmens beteiligt und Ideen und Vorschläge bezüglich der Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes werden sowohl honoriert als auch umgesetzt. In Übereinstimmung mit der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) gehen wir mit den persönlichen, mitarbeiterspezifischen Daten diskret sowie sensibel um. Seit der Gründung 2012 hat Jede*r im Team außerdem die Möglichkeit, Gesellschafter*in zu werden. Derzeit zählen wir vier Mitarbeitende, die zugleich Genossen und Genossinnen sind. Weitere Geschäftsanteile der Genossenschaft werden

von fünf freien Mitarbeitenden und Mitgliedern des Vorstands gehalten.

Untereinander pflegen wir einen rücksichtsvollen Umgang, begegnen uns auf Augenhöhe und formulieren Feedback in einer konstruktiven Manier. Fehlern, die geschehen, begegnen wir mit Verständnis, Vertrauen und Anerkennung für die geleistete Arbeit und erachten sie als Türöffner für Verbesserungen und als Lernchance für neue Pfade.

Im gleichen Maße, wie wir uns Mängel eingestehen, feiern wir auch unsere Erfolge zusammen. Im Oktober 2022 verbrachten wir ein Wochenende auf der Berghütte Lavarella in Südtirol, um als Gruppe näher zusammenzuwachsen und parallel das 10-jährige Bestehen von Zukunftswerk zu zelebrieren. Gemeinsam mit unseren Lebensgefährten und Partnerinnen belohnten wir uns mit herrlicher Bergluft, Wanderungen, mehreren Saunagängen und hervorragendem Essen. Die spektakuläre Landschaft und die erhabenen Steinböcke, die uns auf unserem Weg auf die knapp 2.800 Meter hohe Spitze des Col Bechei beäugten, veranschaulichten uns wieder einmal den Grund für unsere Arbeit hin zu einer ökologischen und sozialen Trans-





formation. Zudem war es sehr schön, die gemeinsame Zeit als Privatpersonen und nicht als Mitarbeiter*innen zu verbringen und die verschiedenen Charaktere bei Zukunftswerk noch fundierter kennenzulernen. Vielfältige Hintergründe, Herkünfte, Erfahrungen und Perspektiven bereicherten nicht

nur unseren Ausflug, sondern führen tagtäglich zu einer Aufwertung unserer Arbeitsweise und unseres Unternehmens. Deshalb liegt es uns am Herzen, dass unser Team divers bleibt. Wir laden insbesondere auch BIPOC, Menschen mit Beeinträchtigung, FLINT und mehrfach diskriminierte Personen dazu ein,

sich bei uns zu bewerben. Wir berücksichtigen die Unterschiede unsere Mitarbeiter*innen hinsichtlich Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, physischer und geistiger Fähigkeiten, ethnischer Zugehörigkeit, Weltanschauung und Religion und befürworten ein gerechtes Arbeitsumfeld. Die Führungsebene von Zukunftswerk zeichnet sich durch

eine gleichwertige Geschlechterverteilung aus und innerhalb des Teams sind acht Frauen und zwei Männer⁵ tätig. Chancengleichheit und Gleichbehandlung werden sowohl vom Unternehmen als auch seinen Lieferanten gefördert und gefordert.

Im selben Zuge verfolgen wir eine Null-Toleranz-Strategie hinsichtlich jeglicher Art von Diskriminierung oder ähnlichen unangebrachten Behandlungen von Mitarbeitenden wie etwa psychische oder physische Gewalt und sexuelle oder persönliche Belästigung. Um Diskriminierung zu vermeiden, agiert das Unternehmen selbstreflektierend, achtsam und mit offenen sowie anonymisierten Diskussionsmöglichkeiten.

Die wertschätzende Vergütung des Engagements der Mitarbeitenden stellt den elementaren Bestandteil einer wohlwollenden Arbeitsatmosphäre dar. Demnach ist es uns ein wesentliches Anliegen, die Verdienste entsprechend fair auszugestalten und die erbrachten Leistungen für unsere Organisation durch überdurchschnittliche Löhne abzugelten. Zudem erhalten Mitarbeitende ein dreizehntes Gehalt und das Unternehmen stellt lediglich unbefristete Arbeitsverträge aus. Im Berichtsjahr wurde an alle Berater*innen eine Inflationsprämie als finanzielle Unterstützung in der Krise ausbezahlt.

Jede*r Mitarbeitende hat die Möglichkeit, die Arbeitszeiten eigenverantwortlich zu bestimmen, um eine individuelle, optimale Work-Life-Balance zu etablieren. Zukunftswerk legt Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und ermöglicht flexible Arbeitszeitmodelle, um den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entgegenzukommen und auch, um traditionellen Geschlechterrollen entgegenzuwirken. Allen Mitarbeitenden obliegt die selbstbestimmte Wahl des Arbeitsortes, die freie Einteilung des Workloads und die eigenverantwortliche Dokumentation der Arbeitszeiten. Unvermeidbare Überstunden müssen erfasst und durch freie Zeit zeitnah ausgeglichen werden. Zukunftswerk dringt jedoch darauf, dass keine Mehrarbeit geleistet wird.

Bei Zukunftswerk arbeiten aktuell acht Angestellte vier Tage, drei Beratende unter 32 Stunden, ausschließlich eine Person 40 Stunden pro Woche, und überwiegend bis alle aus dem Homeoffice. Daraus ergeben sich die Vorteile, sowohl mehr Effektivität und Konzentration aufgrund eines vereinfachten Managements von privaten Abläufen zu erzielen als auch von einem Potpourri an Input aus den unterschiedlichsten Gegenden unseres schönen Planeten zu profitieren. Bei uns begrenzt sich das aktuell noch auf Europa, aber wer weiß, was die Zukunft bringt?

⁵ An dieser Stelle werden die beiden männlichen Vorstände nicht mitgezählt.

Unser Ziel ist es, das bereits bestehende attraktive Arbeitsumfeld weiter auszubauen. Dazu möchten wir alle Dienstverträge innerhalb des ersten Quartals 2023 vereinheitlichen, sodass alle Mitarbeitenden Anspruch auf dieselbe Anzahl von Urlaubstagen haben und keine vertraglichen Abweichungen zustande kommen. Im selben Zeitraum wollen wir ein Home-Office-Paket in Form eines finanziellen Beitrags für energetische Aufwendungen etc. erarbeiten, die im Zuge des Remote-Arbeitens eben nicht in einer Bürogemeinschaft, sondern in den privaten, vier Wänden anfallen. Als Genossenschaft begrüßen wir es außerdem, dass alle Mitarbeitenden Genossen und Genossinnen von Zukunftswerk werden. Aus diesem Grund zählt es zu unseren diesjährigen Maßnahmen, jenen Angestellten, die noch keine Anteile am Zukunftswerk haben, bis Ende 2023 ein Angebot zu unterbreiten. Ferner möchten wir bis zum zweiten Quartal in 2023 ein System definieren, in welchem Mitarbeitende mehr Urlaubstage erhalten, insofern sie sich ehrenamtlich engagieren. Ergänzend werden wir in unserem für das erste Quartal 2023 geplanten Code of Conduct Richtlinien formulieren, die den gewünschten sozialen Umgang und die gegenseitige Unterstützung im Unternehmen über die gelebte Praxis hinaus nun auch schriftlich dokumentieren.



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Eine gesunde Unternehmenskultur stellt in jeder Hinsicht den Grundbaustein für das geschäftliche Gelingen und eine harmonische Dynamik in einem Betrieb dar. Wir möchten sicherstellen, dass sich Jede*r im Team gesehen, geschätzt und geschützt fühlt.

Unser Modell der frei zu wählenden Arbeitszeiten erlaubt allen Mitarbeitenden Flexibilität und verlangt gleichermaßen eine gewisse Eigenkoordination und Selbstkontrolle hinsichtlich ihres Workloads. Zur Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz werden die einzuhaltenden Beschäftigungszeiten klar kommuniziert sowie versucht, keine Überstunden aufzubauen. Sollte im Ausnahmefall dennoch zusätzliche Arbeit erforderlich sein, legen wir es unseren Teammitgliedern nahe, Mehrstunden zeitnah auszugleichen.

Unsere Unternehmenspolitik, welche nicht nur ein Augenmerk auf die Dienstleistung, sondern ebenso auf die Person dahinter legt, sieht es im Sinne der Achtsamkeit vor, dass auch Angestellte untereinander auf Überlastungen aufmerksam machen und um Unterstützung bitten. Im Krankheits- oder Pflegefall bei Familienangehörigen wird auf die betreffenden Mitarbeitenden im Besonderen Rücksicht genommen. Das Unterneh-

men verhält sich insgesamt vorausschauend und sorgt für ausreichend Personal, um Belastungsspitzen zu vermeiden.

In Zukunft möchten wir unsere gesunde Unternehmenskultur weiter fördern. Damit einhergehend wollen wir eine Regelung zum zeitnahen Ausgleich von Überstunden implementieren. Überdies soll unserer Belegschaft im ersten Quartal 2023 eine breite Übersicht an präventiven Gesundheitsangeboten vermittelt und ein Job-Rad zur Verfügung gestellt werden, welches sowohl die Gesundheit des Teams als auch zu einer Reduktion ökologischer Auswirkungen führt. Um einen allumfassenden Eindruck über die Zufriedenheit unseres Teams zu bekommen, soll im ersten Quartal 2023 eine anonymisierte Befragung bezüglich der Themen Ergonomie, Gesundheit und Vorsorge durchgeführt werden. Darauf aufbauend wird ein entsprechendes Konzept hinsichtlich der Teamgesundheit und Arbeitssicherheit erarbeitet. Da wir die körperliche Gesundheit als gleichgewichtet mit der seelischen erachten, wollen wir eine Zuweisung einführen, innerhalb derer bestimmte Mitarbeitende optional als „Go-to“-Person bei jeglichen Anliegen anderer Teammitglieder fungieren und ein offenes Ohr bereitstellen.



AUS- UND WEITERBILDUNG

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind transformative und komplexe Prozesse, die mit stetigen Veränderungen (Regularien, Gesetze, neue Technologien, wissenschaftliche Erkenntnisse etc.) verknüpft sind. Um unseren Kunden ein progressives Dienstleistungsangebot zu generieren und damit einhergehend die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten (siehe Kapitel Governance), ist es von Relevanz, Mitarbeitenden die Option auf Aus- und Weiterbildungen zu bieten. Unser geschäftliches Konzept und Portfolio beruht auf Voraussicht und so sollten auch wir als Unternehmen up to date und zukunftsorientiert bleiben.

Zukunftswerk berücksichtigt die damit verbundenen Herausforderungen und fördert kontinuierlich die wesentlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir jederzeit die Möglichkeit, an Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen und tragen die Kosten des jeweiligen Formats. Die gewonnenen Erkenntnisse von Programmen, Schulungen, Seminaren, Webinaren und/oder Workshops werden anschließend teamintern weitergegeben, sodass alle Angestellten davon profitieren. Überdies erhalten alle Teammit-

glieder in Form eines Jahresgesprächs eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung. Im Gegenzug können offen Kritik, Feedback sowie Verbesserungsvorschläge an Zukunftswerk gespiegelt werden.

Im Berichtsjahr 2022 belief sich die Zahl der Weiterbildungsstunden hinsichtlich fachspezifischer Trainings im Durchschnitt auf 6 Stunden pro Mitarbeitenden. Insgesamt wandte Zukunftswerk im Berichtsjahr 2022 4.461 € für Aus- und Weiterbildungen auf.

Für das Morgen nehmen wir uns vor, die gesamten Weiterbildungsbereiche und -stunden zu erhöhen. So besteht unsere Aufgabe darin, Mitarbeitende bis zum zweiten Quartal 2023 noch tatkräftiger an Programme heranzuführen und die interne Kommunikation diesbezüglich zu intensivieren. Wie bereits erwähnt, schätzen wir vielfältige Perspektiven, da Diversität immer etwas Gutes bedeutet. Deshalb wollen wir Mitarbeitende im zweiten Quartal 2023 dazu animieren, auch fachfremde Seminare oder Webinare in Anspruch zu nehmen, welche beispielsweise das Erlernen von Fremdsprachen und/oder soziale, technische oder kreative Kompetenzen fördern.

SCHUTZ DER KUNDENDATEN

Mit einer Smart World einhergehend beschreibt das Thema Datenschutz und -sicherheit einen signifikanten Teil unserer Realität. Kontrolle ist besser als Vertrauen, weshalb unsere Verschwiegenheit einen Pflichtbestandteil in all unseren Verträgen darstellt. Zusätzlich garantieren wir unseren Kunden einen sicheren, verantwortungsbewussten sowie zurückhaltenden Umgang mit ihren Daten und Namen und werben zu keinem Zeitpunkt aktiv mit auf unseren Kunden basierenden Referenzen. Um den Schutz der Kundendaten auch in der digitalen Welt sicherzustellen, haben wir im Berichtsjahr einen Kooperationsvertrag mit einem externen IT-Dienstleister abgeschlossen. Dieser handelt präventiv, um Sicherheitslücken vorzubeugen.

Diese Ausrichtung werden wir in Zukunft auch beibehalten und unsere Modalitäten stets auf Sicherheit und Aktualität überprüfen sowie die Thematik des Datenschutzes in den Code of Conduct integrieren. Zentrale Ziele für das erste Quartal 2023 sollen sein, dass alle Mitarbeitenden für alle Anwendungen die Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie für ihre elektronischen Geräte ein sicheres Passwort nutzen. Ferner prüfen wir die Zugriffsberechtigung aller Angestellten für alle Plattformen und nehmen eine Umstellung auf ein einheitliches operatives IT-System vor.

SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER DIENSTLEISTUNG

Der Inbegriff unserer unternehmerischen Aktivität als Genossenschaft ist es, zu einer nachhaltigen Transformation in unserer Gesellschaft beizutragen. Nicht im ideologischen Sinne – oder vielleicht doch – denn es geht um nichts Geringeres als unseren Lebensraum und das, was wir unserer Nachwelt überlassen.

Unser Dienstleistungsportfolio gestaltet sich so, dass nicht nur Kunden einen Wandel erfahren, sondern dass unsere Beratung aktiv eine gemeinschaftliche Veränderung für eine nachhaltige und sozial-gerechte Zukunft bewirkt. Je mehr Unternehmen ihre marktwirtschaftlichen Ressourcen so nutzen, dass unsere Nachkommen und unser Planet davon profitieren können, desto besser steht es auch um unser Gemeinwohl. Wir klären auf, teilen Wissen und fördern die persönliche Entwicklung der Menschen im Umgang mit Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz im Rahmen unserer Tätigkeiten in der Klimabildung. Ferner haben wir seit Anbeginn unserer Geschäftstätigkeit das Konzept „Essen mit Freunden und Freundinnen“ lanciert, welches eine Plattform zum Austausch darstellt. In einer unverbindlichen

und entspannten Atmosphäre bzw. in einem Restaurant des Vertrauens, findet ein Dialog über aktuelle soziale sowie nachhaltige Themen statt. Jede*r ist eingeladen, sich hier zu vernetzen und Anregungen für weiteres kreatives Schaffen zu liefern. Zu einer ähnlichen Kategorie zählen wir unser „Espressomobil“, welches durch Landkreise und Gemeinden in Oberbayern kurvt und dazu dient, Bürgerinnen und Bürgern in der Region eine hochwertige Tasse Kaffee zu offerieren sowie sie zu einem „sich Zeit nehmen“ und Umdenken zu animieren. Unser Blog, der Newsletter und der Podcast „Zukunftswerk – Nachhaltigkeit genau genommen“ stellen zusätzliche Formate dar, die über die neuesten Trends in der Nachhaltigkeit berichten. Außerdem stehen wir im regen und fundierten Austausch mit Experten und Expertinnen über Nachhaltigkeitsthemen.

Doch letztendlich führen nicht gute Gespräche und Kaffee allein zur Stärkung unseres Gemeinwesens, sondern auch Beiträge, die unseren Mitmenschen in Not auf monetäre Art helfen. Wir investieren in unterschiedliche Einrichtungen in Form von finanziellen Spenden, die sich sowohl sozial als auch für

den Natur- und Klimaschutz engagieren. Im Jahr 2022 haben wir beispielsweise die Arbeit von Amnesty International und der Lokalen Tafel unterstützt. Außerdem haben wir uns aktiv mit der Sparkasse Oberland und dem Liederkränz Orchesterverein Peißenberg e.V. zusammengetan und setzen uns für die Bildung anhand von Deutschunterricht für geflüchtete Personen ein und leisten ferner einen Beitrag mit unserer Mitgliedschaft bei der Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco eG. Diese ist ein Wohn- und Kulturzentrum in München, welches sich ebenfalls um immigrierte Personen kümmert.

Daneben möchten wir das Thema Biodiversität voranbringen und sind eine langfristige Beteiligung am Landesbund für Vogelschutz eingegangen. Beim Klimarat der Landeshauptstadt München helfen wir durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit sowie Expertise bei Grundsatzentscheidungen der Stadt bezüglich Klimaschutz und Klimazielen mit. Unser Engagement im Verein Europäische Metropolregion München e.V. trägt anhand unserer Aktivitäten im Netzwerk-Austausch, des Teilens unseres Knowhows oder der Vorträge in Fachveranstaltungen zu einem

verstärkten Gemeinschaftsdenken, einem Gefühl von einem „Miteinander an einem Strang ziehen“ bei. Zudem sind wir ein aktives Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. und wirken in der Strukturierung sowie der Weiterentwicklung des GWÖ-Wirtschaftsmodells sowie im Vorstand des Vereins mit. Ferner sind wir Teil des Verbandes für ethische Unternehmensführung e.V. – ethiks. Dort gestalten wir gemeinsam mit anderen Teilhabenden nachhaltige Praktiken für ein faires Wirtschaften.

Auch in Österreich, wo wir eine Niederlassung unterhalten, agieren wir gemeinwohlorientiert. Wir sind Mitglied im Verein respACT – Austrian business council for sustainable development, wirken im Klimabündnis Oberösterreich mit und begünstigen auch dort die nachhaltige Entwicklung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem Wissenstransfer – sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Umsetzung. Eine nachhaltige Wirtschaft bzw. eine langlebige Organisation kann nur durch den Austausch von Best Case-Practices und Ideen für zukunftsorientierte Produkte und Dienstleistungen realisiert werden. Dieses Verständnis wollen

wir mithilfe unserer Arbeit in den Vereinen Unternehmerverband Landkreis Miesbach e.V. und Wirtschafts-Forum Oberland e.V. bekräftigen.

Wer jetzt nicht handelt, handelt nie mehr. Wir wissen, dass das pathetisch klingt und verpflichten uns trotzdem dazu, die Dringlichkeit der Nachhaltigkeitsthematik im Rahmen unserer Möglichkeiten an Jeden und Jede heranzutragen. Unser Ziel ist es, dass diese Beharrlichkeit Gehör findet. Um das zu verwirklichen, möchten wir unsere Kommunikation in Sachen Nachhaltigkeit auf allen Kanälen bis im zweiten Quartal 2023 ausweiten, neue Formate definieren, Beteiligungsmöglichkeiten rund um nachhaltige Entwicklung fördern und ausbauen sowie generell die Klimabildung intensivieren.

ETHISCHE KUNDINNEN- UND KUNDENBEZIEHUNGEN

Nicht nur unsere interne Unternehmenskultur basiert auf gegenseitiger Rücksichtnahme, Fairness und Respekt. Auch unsere externen Geschäftsbeziehungen zeugen von unserer Maxime, dass Kunden vielmehr Partner als Mittel zur Gewinnmaximierung sind und wir das Schaffen von Synergien anstreben. Unsere Philosophie manifestiert sich u.a. anhand von Pro-Bono-Hilfeleistungen und einer in all unseren Angeboten über Dienstleistungen enthaltenen Klausel, die regelt, dass wir die Anzahl der zu verrechnenden Arbeitstage deckeln und auch dann nur die maximal vereinbarte Menge an Arbeitstagen abrechnen, wenn wir selbst einen höheren Aufwand hatten.

Zudem wird unser Produktportfolio stets an den Kundenbedürfnissen ausgerichtet, kontinuierlich optimiert und entspricht der „State-of-the-Art“ (Anpassungen durch neue Regulariven, Gesetzesänderungen). Unser Auftraggeber wird beständig über Produktverbesserungen informiert und wir stellen kundenfreundliche Tools zur Verfügung, die auf Wunsch auch individuelle Anpassungen beinhalten. Es ist uns ein maßgebliches Anliegen, dass unsere Kundschaft mit unserem Dienstleistungsportfolio zufrieden ist und

unsere Zusammenarbeit auf einem partnerschaftlichen und rücksichtsvollen Konsens gründet. Im Zuge dessen bemühen wir uns bei möglichen Reklamationen, schnelle sowie kundenorientierte Lösungen zu gestalten. Da wir viel Wert auf die Qualität des Produktes legen, freut es uns umso mehr, wenn sich dieser Standard in den Weiterempfehlungen unserer Kunden widerspiegelt.

Fernab des Kundenkontaktes schreiben wir der Partnerschaft mit Mitunternehmen eine bedeutende Rolle zu, denn Nachhaltigkeit lebt von Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

„Die Kooperation mit anderen Mitunternehmen ist ein substanzieller Bestandteil unserer Strategie und in unserer DNA tief verankert.“

(Alexander Rossner, Vorstand und Geschäftsführung)

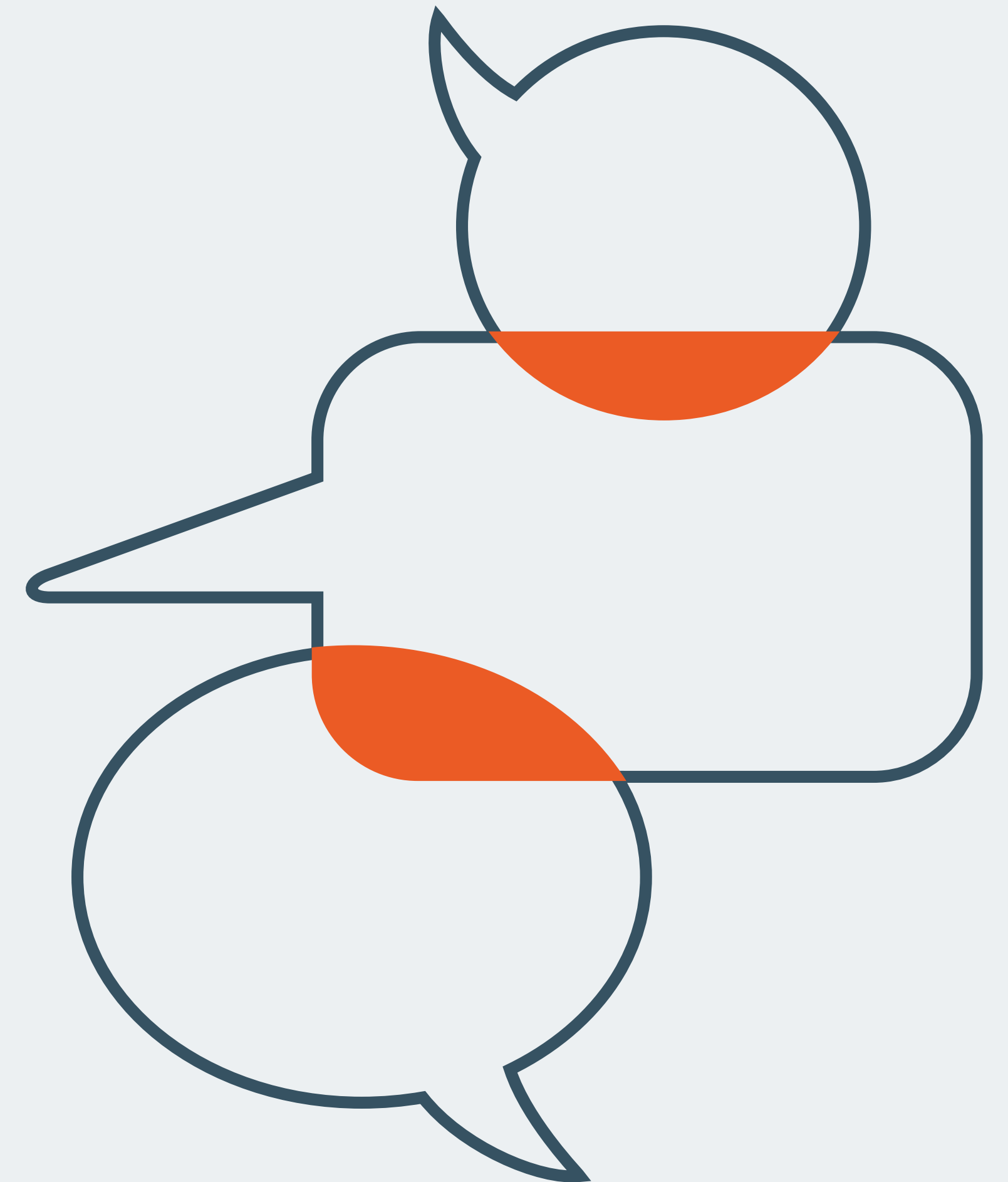
Seit 2021 arbeiten wir mit unseren Partnern Carbonbay GmbH & Co. KG und Glienicker Agrargesellschaft mbH an der Entwicklung eines zertifizierten Klimaschutzprojektes. Auf landwirtschaftlichen Flächen in Brandenburg wird der Aufbau von Humus in den Böden ge-

fördert, was sich positiv auf den Klimaschutz auswirkt. Ein weiteres Beispiel für eine gelungene Kooperation ist die mit unserem langjährigen Partner sustainable AG.

Wir haben es uns als Ziel gesetzt, auch künftig transparente, authentische sowie wertschätzende Beziehungen mit unseren Kunden aufrecht zu halten. Wir pflegen einen ehrlichen und offenen Umgang mit unseren Partnern. Aus diesem Grund empfinden wir es als sinnvoll, im ersten Quartal 2023 die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden durch Kunden zu verbessern und dafür eine zentrale Telefonnummer einzurichten und zu kommunizieren.

Außerdem wollen wir im zweiten Quartal Feedback-Abfragen bei relevanten Aufträgen für unsere Kunden einführen, um so ein klareres Abbild dessen zu bekommen, wie unsere Arbeit rezipiert wird, wo Lücken und welche Bedürf-

nisse bestehen. In unserem Code of Conduct wird eine Ausführung hinsichtlich unserer Grundsätze für den Umgang mit Kunden und Partnern festgehalten werden.



ÖKOLOGIE

- Treibhausgasemissionen und Reduktion ökologischer Auswirkungen
- Unsere Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Seit unserer Gründung im Jahr 2012 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unsere internen Treibhausgasemissionen möglichst gering zu halten. So ist der Zug seit jeher bei Geschäftsreisen das Verkehrsmittel unserer Wahl. Zudem versuchen wir, wenn möglich, anstelle von persönlichen Treffen Online-Meetings abzuhalten. Unser in 2022 gegründeter Bürostandort in Peißenberg wird zu 100 % mit Grünstrom aus Wasserkraft versorgt. Infolgedessen konnten wir im Jahr 2022 315 kgCO₂ einsparen. Parallel tragen wir damit dazu bei, den Verbrauch fossiler Energieträger für die Stromversorgung zu reduzieren und unterstützten die Erreichung der Klimaziele der Bundesrepublik. Hinsichtlich der Beschaffung der Büroausstattung oder EDV bevorzugen wir Lieferanten mit einem klaren Bezug zur Nachhaltigkeit. Demnach stammt nahezu unsere gesamte Mitarbeitenden-EDV von Anbietern, die Computer und Telefone generalüberholt verkaufen. Damit sparen wir nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern setzen gleichzeitig ein eindeutiges Statement gegen die Wegwerf- sowie Konsumgesellschaft.

Die Berechnung der unternehmensweiten Treibhausgas (THG)-Emissionen erfolgte nach den Richtlinien und Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) Corporate Standards. Das GHG-Protocol unterteilt Emissionen in drei Kategorien, in die sog. Scopes. Während die Emissionen in Scope 1 und 2 gem. GHG-Protocol berichtspflichtig sind, können die Scope 3-Emissionen auf freiwilliger Basis erfasst werden. In der CO₂-Bilanz von Zukunftswerk wurden alle relevanten Treibhausgase aus Scope 1,2 und 3 berücksichtigt. Die verwendeten Emissionsfaktoren entstammen den gängigen Datenbanken wie bspw. der DEFRA (Department for Environment Food and Rural Affairs) und ecoinvent sowie Berechnungen des Umweltbundesamtes, einschlägigen Studien oder Lieferantenangaben. Die Berechnung der THG-Emissionen umfasst alle sieben vom Weltklimarat IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) und im Kyoto-Protokoll festgelegten Treibhausgase: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKWs), Perfluorcarbone (PFCs) Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Zur besseren Übersicht wer-

den die unterschiedlichen Treibhausgase in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) ausgewiesen. Für die Berechnung der im Home-Office entstandenen Emissionen haben wir die Studie „Green Cloud Computing 2021“ des Umweltbundesamts als Ausgangsbasis herangezogen.



Gesamtübersicht der Treibhausgas-Emissionen für Zukunftswerk im Jahr 2022

Kategorie	Emissionen in kgCO ₂ e	Anteil der Gesamtemissionen in %	Kategorie	Emissionen in kgCO ₂ e	Anteil der Gesamtemissionen in %
Brennstoffe	121,4	1	Abfall	5	0 ⁶
Gesamt Scope 1	121,4	1	Dienstreisen	3.103,9	29
Strombezug	0	0	Anreise Personal & Homeoffice	1.169,3	11
Gesamt Scope 2	0	0	Gesamt Scope 3	10.524,5	99
Eingekaufte Waren	4.187,5	39	Summe aller THG-Emissionen	10.645,9	100
Anlagegüter	2.031,9	19	Sicherheitszuschlag 10%	1.064,6	10
Energiebezug Well-To-Tank	26,9	0 ⁶	Summe aller THG-Emissionen inkl. Sicherheitszuschlag	11.710,5	110

⁶ Die Prozentzahl ist vernachlässigbar im Vergleich zu der Gesamtemissionen und zur besseren Lesbarkeit wird sie in der Tabelle nicht aufgeführt.

UNSERE MAßNAHMEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Insgesamt entstanden im Bilanzierungsjahr 2022 11.710,5 kgCO₂e Emissionen. Zur Überbrückung etwaiger Datenlücken bei der Erfassung unserer THG-Emissionen haben wir einen Sicherheitszuschlag in Höhe von 10% addiert. Zu den wesentlichen Treibern zählte der Einkauf von Waren (4.178,5 kgCO₂e). Hierunter fiel der Zukauf von Toner und Computersoftware sowie die Beschaffung unserer Büroeinrichtung für den neuen Standort in Peißenberg. Neben der Umstellung auf alternative Druckerpatronen, welche aus wiederverwertbarem Material hergestellt werden, war es uns beim Erwerb des Büroinventars ein Anliegen, auf langlebige und hochwertige Produkte zu achten.

Die zweitgrößte Emissionsquelle stellt unsere Reisetätigkeit dar. Hier verursachten wir Treibhausgase in Höhe von 3.103,9 kgCO₂e. Um die ökologische Auswirkung der THG-Emissionen von Zukunftswerk mit unserer Geschäftstätigkeit in Relation zu setzen, haben wir einen Intensitätskoeffizienten definiert. Dieser setzt sich aus den Gesamtemis-

sionen (Scope 1, Scope 2 & Scope 3 inkl. des Sicherheitszuschlags in Höhe von 10%) innerhalb der Organisation⁷ dividiert mit der Summe aller angefallenen 6.603 Beratungsstunden zusammen. Im Berichtsjahr 2022 verursachte eine Beratungseinheit 1,58 kgCO₂e.

Neben den hier aufgeführten Reduktionsmaßnahmen kompensieren wir alle bisher unvermeidbaren Emissionen durch Klimaschutzprojekte. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir 12 tCO₂e ausgeglichen⁸ und uns mit dem Gold Standard-Klimaschutzprojekt CO₂OL Tropical Mix für die Aufforstung einer degradierten Waldfläche in Panama eingesetzt. Neben der Reduktion der im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit entstandenen Emissionen, unterstützen wir unsere Kunden mithilfe unseres progressiven Dienstleistungsangebotes zu den Kernthemen „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ dabei, ihre ökologischen Auswirkungen zu minimieren. Neben der Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien, dem Auf-

bau eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems oder der Entwicklung von Emissionsreduktionsstrategien zählt hierzu auch der Emissionsausgleich mittels Klimaschutzzertifikaten. Infolgedessen haben wir für unsere Kunden im Berichtsjahr 2022 insgesamt 345.043 tCO₂e kompensiert. Und auch anhand unserer unternehmerischen Tätigkeit in der Klimabildung tragen wir indirekt zur Reduktion der Emissionen in unserem unmittelbaren sowie erweiterten Umfeld bei. Dadurch schärfen wir das Bewusstsein der Teilnehmenden als Individuen in unserer modernisierten Gesellschaft hinsichtlich der Notwendigkeit der Emissionsvermeidung und der nachhaltigen Entwicklung. Mit unserer Schwesterorganisation Zukunftswerk Klimaschutz e.V. setzen wir uns für den lokalen Klimaschutz sowie für Klimabildung ein.

Unser Ziel ist es, die unternehmensweiten Scope 3-Emissionen weiter zu reduzieren. Hierfür planen wir im ersten Quartal 2023 die Anschaffung eines Elektro-Firmenfahrzeugs, welches für Dienstreisen, die nicht mit dem

Zug erfolgen können, allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Weiterhin möchten wir unsere Expertise für die Emissionsreduktionsempfehlungen unserer Kunden zunehmend vertiefen.

2022

Eigener Ausgleich:

12 tCO₂e

2022

Ausgleich für Kunden:

345.043 tCO₂e

⁷ Emissionen aus der Homeofficenutzung sind in der Berechnung nicht berücksichtigt, da Zukunftswerk hierauf keinen unmittelbaren Einfluss nehmen kann.

⁸ Link zum CO₂-Emissionsausgleich Zukunftswerk eG <https://registry.goldstandard.org/credit-blocks/details/325007>

Thema	Ziele	Status	Maßnahmen	Termin
PROGRESSIVES DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	Kontinuierliche Erweiterung unseres qualitativen und innovativen Produktangebotes	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzerweiterung im Bereich Klimaziele; z.B. SBTi, EU-Standard • Kompetenzerweiterung bzgl. neuer relevanter Berichtsstandards; z.B. GRI, EU-Taxonomie, CSRD, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz • Entwicklung eines neuen Produktes oder Vorgehens im freiwilligen Emissionshandel • Weiterbildungsangebot für GRI-Berichterstattung 	Kontinuierlich Kontinuierlich 2023 2023
ETHISCHER UMGANG MIT GELDMITTELN	Faire Geldwirtschaft	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Code of Conducts 	2023
EMISSIONEN & REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Scope 3 Emissionen reduzieren • Reduktionsempfehlungen für Kunden weiter ausbauen • Entwicklung von Klimazielen für Kunden vorantreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • kgCO₂e/Mitarbeitenden • In Umsetzung • kgCO₂e der Einsparungen durch Klimaziele unserer Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Leasing eines Elektro-Firmenfahrzeugs für Dienstreisen, die nicht mit dem Zug erfolgen können • Reduktionsempfehlungen vor Emissionsausgleich 	Erledigt Kontinuierlich
MITARBEITERORIENTIERTE UNTERNEHMENSKULTUR	Attraktives Arbeitsumfeld weiter ausbauen	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Frauenquote auf 33% in der Vorstandsebene • Vereinheitlichung aller Dienstverträge • Alle Mitarbeitenden erhalten ein Angebot Gesellschafter*innen zu werden • Definition eines Systems, das vorsieht, dass Mitarbeitende mehr Urlaubstage erhalten, wenn sie sich ehrenamtlich engagieren • Anlaufstelle bei Anliegen aller Art • Code of Conduct im Umgang untereinander • Erarbeitung eines Home-Office-Paketes für Mitarbeitende (finanzieller Beitrag) 	Erledigt 2023 2023 2023 Erledigt 2023 2023

Thema	Ziele	Status	Maßnahmen	Termin
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ	Gesunde Unternehmenskultur ausbauen	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitnaher Ausgleich von Überstunden (Regelung) • Anonymisierte Befragung des IST-Zustands • Vermittlung von Gesundheitsangeboten • Job-Rad • Anonymisierte Anlaufstelle für physische sowie psychische Probleme/Erkrankungen • Erweiterung des Personals zur Vermeidung von Belastungsspitzen 	2023 Erledigt 2023 2023 Erledigt Kontinuierlich
SCHUTZ DER KUNDENDATEN	Sicherer sowie sorgsamer Umgang mit den Daten von Kunden	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Mitarbeitenden nutzen für alle Anwendungen Zwei-Faktor-Authentifizierung • Alle Mitarbeitenden nutzen für ihre elektronischen Geräte ein sicheres Passwort • Wir prüfen die Zugriffsberechtigungen aller Mitarbeitenden für alle Plattformen • Umstellung auf einheitliches operatives IT-System • Einführung eines Code of Conducts 	2023 2023 2023 2023 2023
AUS- UND WEITERBILDUNG	Weiterbildungsbereiche- und Stunden erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungskosten in EUR • Durchschnittliche Stunden für Aus- und Weiterbildung • Anzahl der Weiterbildungsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> • Volle Kostenübernahme durch Zukunftswerk • Mitarbeitende aktiv an Weiterbildung heranzuführen und intern kommunizieren • Unter Weiterbildung auch Dinge verstehen, die nur mittelbar zum Gelingen beitragen, z. B. Kreativität, Fremdsprachen, soziale Kompetenzen, etc. 	Kontinuierlich 2023 2023

Thema	Ziele	Status	Maßnahmen	Termin
SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER DIENSTLEISTUNG	Unterstützung der Dringlichkeit der Nachhaltigkeitsthematik	In Umsetzung	• Unsere Kommunikation in Sachen Nachhaltigkeit auf allen Kanälen (Blog, Newsletter, Podcast) erhöhen und neue kommunikative Formate definieren	2023
			• Beteiligungsformate rund um nachhaltige Entwicklung (z. B. Essen mit Freunden) fördern und ausbauen	2023
			• Klimabildung erweitern	2023
ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNGEN	Transparente und wertschätzende Beziehungen mit Kunden	In Umsetzung	• Erreichbarkeit der Mitarbeitenden durch Kunden verbessern durch zentrale und zumeist erreichbare Telefonnummer	2023
			• Feedbackabfragen an Kunden einführen, nicht bei jeder Kleinigkeit, aber bei relevanten Aufträgen	2023
			• Einführung eines Code of Conducts	2023

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Zukunftswerk eG
Genossenschaft für Beratung zu
nachhaltiger Entwicklung
Ludwigstraße 63
D-82380 Peißenberg

KONZEPT UND BERATUNG

Zukunftswerk eG

GESTALTUNG

Anna Laumer

REDAKTION

Zukunftswerk eG

FOTOS

Zukunftswerk eG
Unsplash.com